



Gewerbliche Schulen Lahr

## Acht Boote in fünf Tagen



Beim Bootsbauworkshop lernten Schüler und Lehrer der Gewerblichen Schulen Lahr viel Neues über Biegetechniken für Holz

**Unterricht für Schüler und Lehrer gleichermaßen gab es beim Bootsbauworkshop an den Gewerblichen Schulen Lahr. Bootsbau-Experte Thomas Grögler baute mit Schreincrn im zweiten Lehrjahr und ihren Lehrern acht Holzboote, die natürlich sofort auf dem Altrhein ausprobiert wurden.**

Die acht Jungs und ihre Fachlehrer Franz-Josef Huber und Wendelin Kasper waren hochmotiviert bei der Sache. Innerhalb von fünf Tagen baute die Truppe acht so genannte Lake Caddo-Boote. Das sind einfach konstruierte, etwa fünf Meter lange Holzboote. Dass Thomas Grögler, der extra für das Projekt engagiert

wurde, seine „Lehrlinge“ richtig instruiert hatte, bewies der Härtestest am Freitagnachmittag auf dem Altrhein: „Alle Boote waren weitgehend dicht. Allerdings landeten dennoch alle Beteiligten im Wasser, da wir die Tauglichkeit der Boote fürs Fischer-Stechen getestet haben“, schmunzelte Franz-Josef Huber.

Die ersten beiden Tage waren der theoretischen Einführung und dem Biegen, Verbinden und Verwinden der fünf Meter langen Holzbretter aus Weißtanne vorbehalten. „Wir haben lange gesucht, bis wir eine Sägerei gefun-

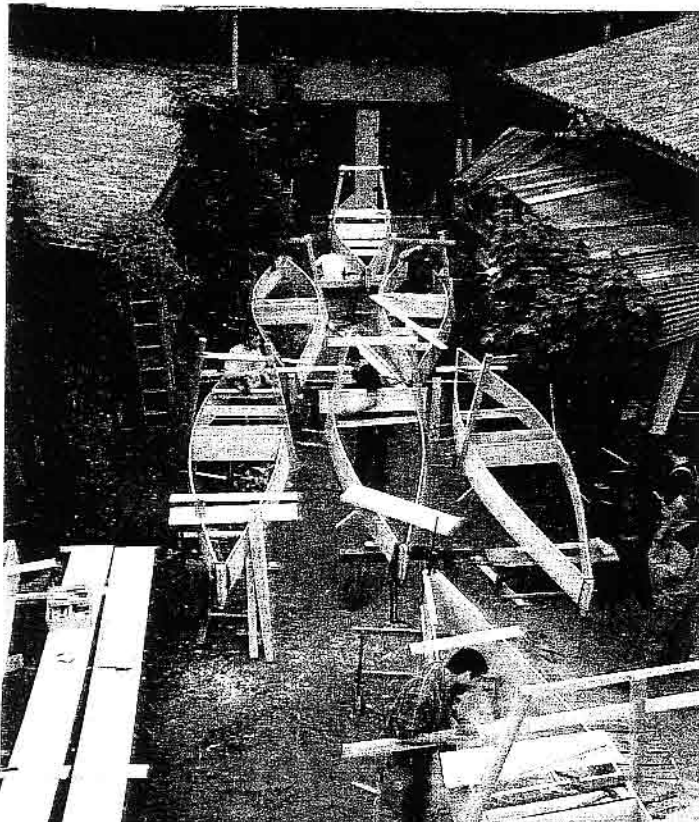
den hatten, die uns die astreinen Bretter liefern konnte“, berichtet Huber über die Vorbereitungen des Projekts. Die praktische Zusammenarbeit mit Thomas Grögler, der in der Nähe von Fürth eine Schreinerei betreibt und sich neben dem Möbelbau auf das Bauen von Booten spezialisiert hatte, klappte hervorragend.

So konnten die Fachlehrer der Gewerblichen Schulen Lahr viel über extreme Biegetechniken in der Holzverarbeitung lernen und sich Kniffe aus dem Bootsbau erarbeiten. Sowohl der fachliche Austausch mit einem traditionellen Bootsbauer aus Weisweil über althergebrachte Dichtstoffe als auch das kulturelle Beiprogramm nebst üppigen Mahlzeiten machten den fünftägigen Workshop zu einem runden Ereignis.

Möglich geworden war die Fortbildung in Projektform durch den Preis, den ein früheres Projekt von Franz-Josef Huber und seinem Kollegen Lutz Hovestadt eingeholt hatte: Die beiden hatten für ihr Kickerprojekt einen Preis der Landesstiftung bekommen. Der Kommission war die Idee, sieben Kicker aus Holz zu bauen und an Jugendzentren in der Region zu verschenken, 5000 Euro wert.

Hohen Besuch bekamen die Bootsbauer in spe auf ihrer Baustelle übrigens auch noch: Am Donnerstagabend schaute Helmut Rau, Staatssekretär im Kultusministerium Baden-Württemberg, vorbei, ließ sich das Projekt erklären und war ob der Bootsmannschaft im Hof des Anwesens Huber ganz begeistert.

Reiche Ausbeute: Insgesamt acht Boote wurden gebaut und, sofort nachdem sie fertig waren, auf dem Altrhein getestet



Wer arbeitet, der muss auch essen: Das Boot wird zur Tischplatte